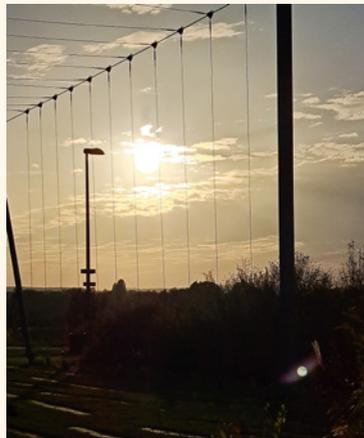


GEMEINDEBRIEF

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNIS/BAYREUTH

Oktober – November 2025 / Ausgabe 229



Geistliches Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Zeilen kommen direkt aus dem Chaos zu Ihnen. In drei Tagen ziehen wir um. Aus dem Weidenberger Pfarrhaus, in dem wir bis jetzt noch gewohnt haben, geht es nun auch hinsichtlich unseres Wohnsitzes nach St. Johannis, zunächst in eine Übergangswohnung in der Ziegelleite, denn die Pfarrhausrenovierung hat gerade erst begonnen.

Um mich herum stehen offene Kartons, halb gepackt. Viele ungeordnete Dinge füllen Tische, Regale, den Boden. Dabei bin ich keine „Sammlerin“. Dinge wegzugeben, wenn ich sie nicht mehr brauche, fällt mir in der Regel leicht. Dennoch ist das alles zu viel, was sich da in den Jahren ansammelt.



„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ Der Vers aus dem Psalm 23 kommt mir in den Sinn, wenn ich mich in meinem Durcheinander umschaue. „Mir wird nichts mangeln“ – das ist eigentlich aus einer Knappheit heraus formuliert. Gott sorgt dafür, dass genug da ist. Diese Erfahrung hat der Mensch gemacht, der so betet. Genug zum Leben. Nicht alles, was er möglicherweise gerne hätte, aber alles, was er braucht. Mir fällt eine Tauffamilie ein, die diesen Vers als Taufspruch für ihr drittes Kind ausgewählt hat. Die Mutter begründete es so: „Wir werden es nicht schaffen, unseren Kindern immer alles zu geben, wonach ihnen der Sinn steht. Aber es wird genug sein – von Gott und von uns als Eltern.“

Genug. Kein Mangel. Das ist ideal. Denn „mehr als genug“ kann eine Last sein. Das erlebe ich gerade im Umzug. Mehr als genug Bücher. Mehr als genug Kleidungsstücke, mehr als genug Auflaufformen und Taschen. Mehr als genug wird schnell zu viel, bindet Kräfte, die ich lieber anders einsetzen würde.

Die Titelseite teilen sich dieses Mal die Bilder von Sabine Schiller und Sonja Strobel. Diese schönen Schnappschüsse sind bei Herbstspaziergängen entstanden.

Liebe Leser – erneut der Aufruf – wenn sie schöne Bilder für die Titelseite haben: Senden sie diese gerne an:

gemeindebrief@stjohannis-bayreuth.de

Ein paar kurze Zeilen dazu, was ihre Gedanken beim Fotografieren waren oder einfach ohne Kommentar.

Wir freuen uns ihre Ecke der Gemeinde in Bildern besser kennenzulernen.

„Ich habe mehr als genug.“ Das ist nicht nur eine Erfahrung im Umzug. Diese Erfahrung haben in diesem Jahr viele Menschen mit ihren Gärten gemacht. Voll, ja übertoll hingen und hängen die Bäume mit Früchten. Im Kanzer Kirchhof hat ein Baum nachgegeben und ein großer Ast ist ob der Last der Früchte abgebrochen. Auch hier: Eigentlich zu viel. Reichlich, ja überreichlich Früchte für Marmelade, Zwetschkuchen und Apfelsaft nach dem Mangel im letzten Jahr.

Wenngleich „zu viel“ eine Last sein kann – in erster Linie ist es ein Grund zu danken. Ich will danken für diese Fülle. Eine Fülle, so groß, dass die Gärten, die Bücherregale, die Umzugskartons übertoll werden. Gott schenkt so viel! Gott schenkt sogar Luxusprobleme.

Mit der Perspektive „Dankbarkeit“ auf die Dinge zu schauen, hilft mir auch in meinem Chaos. So bin ich dankbar, dass wir in eine Wohnung ziehen, die so gut ausgestattet ist, dass wir unsere Sachen zum Großteil gar nicht brauchen und sie einlagern können. Ich bin dankbar, dass Freunde uns zur Seite stehen, die helfen, die Fülle zu verpacken. Ich danke, dass ich erleben darf, wie Menschen sich über das freuen, was ich in meinem WhatsApp-Status als „zu verschenken“ einstelle. Ich bin dankbar, dass ich in diesem Jahr zum ersten Mal Pfirsichmarmelade kochen konnte aus Früchten, die in Bayreuth gewachsen sind. Danke, Gott, für die Fülle! Wer sie mit mir teilen will, ist herzlich willkommen! (Möchte jemand Marmelade?) Und mein Gebet für Erntedank ist: Gott, hilf mir, die Fülle immer wieder als Geschenk zu sehen – und schick mir Menschen, denen ich etwas weiterschenken kann, damit die Fülle möglichst viele freut!

Herzliche Grüße aus dem Chaos,



Ihre Pfarrerin Stefanie Lauterbach

Jesus Christus spricht:

LUKAS 17,21

Das **Reich Gottes** ist
mitten **unter euch.** «

Monatsspruch **OKTOBER 2025**

Jubelkonfirmation in St. Johannis

Am 25. Mai wurde in St. Johannis Jubelkonfirmation gefeiert. Mit dabei waren Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden aller Jahrgänge: silberne, goldene, diamantene, eiserne, Gnaden und Kronjuwelen. Außerdem war als Gastpredigerin zu Besuch Pfarrerin Uschi Aschoff, die vor 25 Jahren als Vikarin in St. Johannis ihren ersten Konfikurs begleitete. Herzlichen Glückwunsch an alle Jubilare!



Jubelkonfirmation in St. Johannis



Zur Konfirmation

Bittet, so wird euch
gegeben;
suchet, so werdet ihr
finden;
klopft an, so wird euch
aufgetan.

Matthäus 7,7

Gemeinsames Hauskreistreffen

In unserer Gemeinde gibt es einige Hauskreise, in denen man sich regelmäßig zum Bibellesen trifft. Zweimal im Jahr kommen die Teilnehmer aller Hauskreise zu einem gemeinsamen Treffen zusammen. Herzlich eingeladen sind darüber hinaus alle Interessierte.

**Nächstes Treffen: Dienstag, 07.10.2025,
19:30 Uhr, in der Magdalenenkirche**

Nach einem kurzen Input durch Herrn Pfarrer Bernhard Bammessel gibt es einen Austausch in Kleingruppen.



Weitere Informationen zu Hauskreisen:

www.stjohannis-bayreuth.de/gruppen-und-kreise/hauskreise

Nicoleta Schmidt

Rückblick auf die Gemeindefreizeit

„Audienz bei Gott“: Unter diesem „königlichen“ Thema stand die Gemeindefreizeit vom 23. bis zum 25. Mai, die uns dieses Mal in das Gästehaus der Communität Christusbruderschaft Selbitz führte. Wie es das Motto bereits vermuten lässt, drehte sich an diesem Wochenende alles um das Gebet, also darum, wie wir mit Gott reden können – eben wie mit einem Vater.



80 Erwachsenen und Kindern wohl sehr lange gedauert hätte. Wer bis dahin glaubte, ein „Speed-Dating“ gäbe es nur bei der Partnersuche, wurde hier eines Besseren belehrt. Denn bei den kurzen und prägnanten Themen bzw. Fragen durch Felix Prechtel hatten wir jeweils eine Minute Zeit und jede Menge Spaß, von unserem jeweiligen Gegenüber ein

Am Freitagabend durften wir uns zunächst einmal mit einem leckeren Abendessen verwöhnen lassen, das wir uns nach einer überwiegend verspäteten Ankunft wegen einer Baustelle auf der A9 so richtig schmecken ließen. Nach dem Abendessen stand zunächst einmal das Kennenlernen auf dem Programm – sehr zur Freude der TeilnehmerInnen ohne die obligatorische Kennenlernrunde, die bei rund



Süßigkeiten genügend Zeit zum Reden und Austausch.

Am Samstagvormittag nahmen wir uns schließlich Zeit, das Thema Gebet anhand der biblischen Geschichte von Jesus im Garten Gethsemane zu vertiefen und uns dabei auch näher mit den Personen und Gegenständen aus der Geschichte ausein-

bisssen mehr zu erfahren. Danach gab es einen ersten thematischen Einstieg rund um das Gebet allgemein und das Vaterunser. Ein kleines und sehr amüsantes Rollenspiel mit mehr oder weniger „Freiwilligen“ aus unserer Runde sollte schließlich verdeutlichen, dass eine „Audienz“ bei Gott so gar nichts mit einer Audienz bei einem König zu tun hat. Am Abend blieb dann noch bei einem Glas Wein oder Bier und jeder Menge Knabberereien und



Rückblick auf die Gemeindefreizeit

anderzusetzen. Bis zum Mittagessen blieb noch eine gute Stunde, in der wir uns mithilfe verschiedener Angebote ganz persönlich mit dem Gebet beschäftigen konnten – unter anderem mit der App „Evermore“, die Ideen für Gebet und Meditation liefert. Doch auch Spaß, Sport und Spiel kamen bei unserer Gemeindefreizeit nicht zu kurz. Die einen zog es am Samstagnachmittag an den Untreusee nach Hof – inklusive Kletterpark mit der „Fahrt“ hoch über den See – die anderen zur Burgruine in Lichtenberg und einem gemütlichen Ausklang in einem Café in Bad Steben. Nach dem Abendessen ging es sportlich weiter mit dem legendären Fußballspiel Kinder gegen Erwachsene, bei dem die Kinder als klarer Sieger hervorgingen. Und was wäre der Samstagabend ohne den bunten Spieleabend, der in diesem Jahr in Anlehnung an eine Fernsehshow unter dem Titel „Die perfekte Minute“ stand. Hier durften wir uns in jeweils einer Minute in den unterschiedlichsten Disziplinen messen lassen: „Tischtennisspiel“ mit



Gesangbüchern, Nudeln auf lange Spaghetti auffädeln, möglichst viele Namen der Freizeit-TeilnehmerInnen aufschreiben und vieles mehr. Hier hatten Jung und Alt gleichermaßen Spaß, ebenso wie beim abendlichen Ausklang mit Stockbrot am Lagerfeuer.



Den Schlusspunkt bildete schließlich der gemeinsame Gottesdienst am Sonntag mit persönlicher Segnung. In seiner Predigt fasste Pfarrer Bernhard

Bammessel noch einmal gut zusammen, worum es an diesem Wochenende ging: eben um die so ganz andere Audienz bei Gott und was es heißt, ganz persönlich mit unserem Vater zu reden. Und natürlich ließen wir Bläserinnen und Bläser, die wir uns auf der Freizeit ganz spontan zu einem Ensemble zusammengefunden und morgens auch den Weckdienst übernommen hatten, es uns nicht nehmen, den Gottesdienst neben einer Band musikalisch auszugestalten.



Zum Schluss bleibt mir noch ein herzliches Dankeschön an das Organisationsteam mit Alexander Langenbucher, Ursula Reichstein, Veronika Söll, Felix Prectel und unserem Pfarrer Bernhard Bammessel für die wunderbare und erfüllte Freizeit!

Sandra BlaB-Frisch

KINDERGARTEN

St. Johannis · Sonntagstr. 5 · 95448 Bayreuth · Tel. 0921 92233

Kinderhort St. Johannis

Ziegelteite 15 · 95448 Bayreuth · Tel.: 0921 33923333

E-Mail: kita.stjohannis@diakonie-bayreuth.de



Kinderaugen leuchten!

Vor ein paar Monaten war es endlich soweit! Zuerst zogen ein paar Eier ein, begleitet von einer Maschine in der es kuschelig warm ist. Doch was könnte da passieren ...?

Wir brüten Küken aus – die Freude ist riesig!

21 Tage warten wir gespannt, ob sich was tut und plötzlich hören wir Gezwitscher, es



klopft und drei Küken schlüpfen aus ihrem Ei. Die Kinder haben sie Kiki, Nutella und Glöckchen genannt.

Inzwischen sind die drei zu groß für unseren Kindergarten geworden. Nun leben sie in ihrem neuen Zuhause auf dem Bauernhof.

Im Sommer haben wir uns auf große Wanderung gemacht! Wir besuchten Familie Höhn auf ihrem Bauernhof in Seulbitz. Dort wurden wir freudig empfangen und haben gelernt wie Getreide sich verändert damit es die Tiere oder wir Menschen gut fressen/essen können. Auf einer Hofführung haben wir viele Tiere gesehen Hühner, Gänse, Kühe, „Mogga-la“ ... und natürlich den großen Traktor.



Vielen Dank für die Einladung an die ganze Familie Höhn!

Diesen wunderschönen Bauernhoftag werden wir so schnell nicht vergessen.

Im neuen Kindergarten- und Hort-Jahr starten wir mit frischem Wind. Wir begrüßen in unserem Team Jessica Runyon, Paula Gerlich und Michael Retsch.

Eva Kolb

Der neue Konfijahrgang ist da!

Die Konfirmand:innen befassten sich in der letzten Konfi-Stunden vor den Sommerferien mit dem Gemeindebrief und den Inhalten des Konfi-Jahres.

Eine Gruppe hat einen Artikel verfasst, den ich Ihnen natürlich nicht vorenthalten will:

Liebe Gemeinde,

wir sind die Konfirmand:innen 2025/26 und in diesem Artikel erzählen wir euch ein bisschen was über uns. Wenn ihr mehr erfahren wollt, lest also weiter.

Aber wir müssen unsere Konfi-Gruppe erst einmal vorstellen, indem wir einige Konfirmand:innen interviewt haben. Wir haben gefragt, worauf sie sich am meisten freuen. Wir haben [einigen] Konfirmand:innen jeweils eine Frage gestellt:

Arthur: „Ich freue mich darauf, Zeit in der Gemeinde zu verbringen.“

Luca: „Ich freue mich, alles über die Religion zu lernen.“

Jona, Henry, Dominik, Theo, Felix, Alexia: „Ich freue mich auf die Konfi-Freizeit.“

Karl: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit der Konfis.“

Text von Karl S. Und Jona K., Interviews von Arthur D. Und Luca F.

Die (Glaubens-)Themen, die den Konfis am wichtigsten in diesem Konfi-Jahr sind, haben wir bei einer anonymen Umfrage herausgefunden. Im Anschluss daran haben sie sich selbst überlegt, welche Fragen sie eigentlich zu diesen Themen haben. Hier sind einige Fragen zu den Top 5 in in absteigender Reihenfolge:

1. Sinn des Lebens:

Warum leben wir so, wie wir leben?
[Wie] bringt es uns im Leben weiter,
religiös zu sein?

2. Gott

Wer ist Gott?
Woher kommt Gott?
Gibt es Beweise, dass es Gott gibt?
Stimmen alle Geschichten über Gott?
Ist Gott allmächtig?

3. Jesus Christus

War er wirklich auf der Welt?
Ist er wirklich auferstanden?
Ist er wirklich am 24.12. geboren?

4. Freundschaft

Was hat Freundschaft, mit dem Christentum
zu tun?
Was macht eine Freundschaft aus?
Sind Freunde notwendig fürs Leben?
Sind Freunde und Familie das Wichtigste im
Leben?
[Was ist der] Unterschied zwischen biblischer
und realer Freundschaft?

5. Taufe

Warum wird man getauft?
Warum wird man mit Wasser getauft?
Mit wie viel Jahren sollte man getauft
werden?
Ist die Taufe unbedingt notwendig als Christ?

Können Sie als Lesende alle Fragen beantworten?

Sie sehen, unsere Konfis sind interessiert an unserem Glauben und beschäftigen sich damit. Bei manchem können wir ihnen Sicherheit geben, bei manchem werden wir uns mit ihnen gemeinsam auf den Weg machen. Nach Antworten, nach weiteren Fragen, hin zu einer lebendigen Beziehung zu Gott und einer Gemeinschaft im Glauben.

Felix Prechtel

Wo der Geist weht – Segelfreizeit 2025



Am frühen Morgen des 3. August begann unsere Reise: Gemeinsam mit Jugendlichen aus der Friedenskirche machten wir uns mit dem Bus auf den Weg nach Haarlingen in den Niederlanden. Nach rund zehn Stunden Fahrt erreichten wir den Hafen, bezogen jeweils unser Segelschiff und lernten

unseren Skipper Daniel sowie Matrose Sjurd kennen – zwei erfahrene Seemänner, die uns sicher durch die Woche begleiten sollten.

Bereits am Montag ging es richtig los. Nach einer ausführlichen Einweisung durch Daniel und Jurt zogen wir die Segel hoch und machten uns auf den Weg zur Insel Terschelling. Das Gefühl, nur durch die Kraft des Windes über das Wasser zu gleiten, war für viele ein besonderes Erlebnis.

Am Dienstag zwang uns ein starker Wind dazu, auf Terschelling zu bleiben. Doch statt Langeweile gab es Bewegung: Wir liehen Fahrräder aus und fuhren gemeinsam über die Insel bis

nach Osterend. Dort stärkten wir uns mit Eis und Burgern, bevor es – gegen den Wind – wieder zurückging. Die rund 30 Kilometer waren durchaus herausfordernd, aber die Stimmung blieb gut, und der gemeinsame Einsatz schweißte uns zusammen.

Die zwei darauffolgenden Tage waren perfekte Segeltage: angenehmes Wetter, guter Wind und kein Regen. Wir konnten viel Zeit auf dem Wasser verbringen und die Weite des Wattenmeeres genießen.

Am Mittwoch steuerten wir Vieland an und am Donnerstag segelten wir über den Kanal durch das Festland nach Franeker. Dort legten wir direkt in der wunderschönen kleinen Stadt an.

Am Freitagvormittag kehrten wir schließlich nach Haarlingen zurück – mit vielen Erinnerungen im Gepäck.



Wo der Geist weht – Segelfreizeit 2025

Zusammen mit den Jugendlichen aus der Friedenskirche ging es dann wieder zurück nach Bayreuth. Kurz vor Mitternacht kamen wir wohlbehalten an.



Neben dem Segeln war auch das Miteinander an Bord ein wichtiger Teil der Freizeit. Die Jugendlichen übernahmen Verantwortung: In kleinen Teams wurde gekocht, eingekauft, gespült und geputzt. Die Mahlzeiten waren abwechslungsreich und liebevoll zubereitet – von Spinat mit Kartoffeln und Ei über Gnocchi mit Tomatensauce und Mozzarella bis hin zu einem russischen Reisgericht mit Fleisch und Zitronen-Hähnchen-Nudeln. Es war schön zu sehen, wie gut die Zusammenarbeit funktionierte und wie viel Freude das gemeinsame Kochen bereitete.



Die Abende verbrachten wir mit dem Brettspiel „Feed the Kraken“, das schnell zum Favoriten wurde. In dem

Spiel übernehmen die Teilnehmenden geheime Rollen und versuchen, ein Schiff zu steuern – ein Erlebnis mit viel Gelächter, Spannung und Nervenkitzel, das für einige zum festen Bestandteil der Freizeit wurde.



Natürlich war auch der geistliche Impuls ein zentraler Bestandteil unseres Tagesablaufs. Jeden Morgen begannen wir mit einer kurzen Liturgie zu jeweils einer Frucht des Heiligen Geistes, die von den Mitarbeitenden vorgestellt wurden. Am Abend gestalteten die Jugendlichen eigene Andachten – kreativ und berührend. Eine Gruppe sprach über den Heiligen Geist in der Schöpfung und servierte dazu Smoothies, eine andere gestaltete T-Shirts zur Apostelgeschichte. Eindrucksvoll war die Andacht zur Geschichte von Elia in der Höhle, in der Gott in der leisen Brise begegnet. Getragen durch eine leichte Brise wurden dann auch unsere Fluggeräte am Strand.



Am letzten Abend wurde es noch einmal sehr persönlich: In einer stillen Runde gaben wir uns gegenseitig – anonym – Worte der Wertschätzung mit auf den Weg.

Begleitet wurden alle Andachten von einem Cajon, zwei Gitarren und einer Geige, was immer für eine besondere musikalische Atmosphäre sorgte. Die gemeinsamen Lieder trugen viel zur Stimmung bei und verbanden uns über die Tage hinweg.

Diese Segelfreizeit war mehr als nur eine Reise – sie war eine Woche voller Begegnungen, Erfahrungen und geistlicher Impulse. Eine Zeit, die uns als Gruppe gestärkt und viele schöne Erinnerungen hinterlassen hat.

Felix Prechtel

Rückblick Kirchweihfest am 29.06.25

Kirchweihfest 2025 – Ein Tag voller Musik und Gemeinschaft bei großer Hitze

Am 29. Juni feierte unsere Kirchengemeinde St. Johannis ihr diesjähriges Kirchweihfest – trotz großer Sommerhitze ein rundum gelungener Tag!

Den Auftakt bildete um 10 Uhr ein Familiengottesdienst mit Pfarrer Bernhard Bammessel, bei dem der Kinderchor „Sing for Joy“ mit seinen Liedern für eine heitere und berührende Atmosphäre sorgte.

Im Anschluss füllte sich der Kirchenhof rasch mit Besucherinnen und Besuchern. Die Spielstraße des Kindergartens Windrad sowie das Stockbrotbacken mit den Mitarbeitern der Jungenjungschargruppe sorgten bei den Kleinen für große Begeisterung. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Ob Kirchweiheintopf, Bratwurst, Fischbrötchen oder Eis – das kulinarische Angebot ließ keine Wünsche offen. Später wurden im angenehm kühlen neuen Gemeindehaus Kaffee und Kuchen serviert.

Ein weiterer Programmhöhepunkt war der Auftritt der Landjugend Stockau – Lehen um 14:30 Uhr mit ihrem traditionellen Tanz. Anschließend konnten Interessierte bei einer Kirchenführung spannende Einblicke in die Geschichte unserer Kirche gewinnen.

Am Nachmittag sorgte der Posaunenchor St. Johannis für musikalische Unterhaltung, bevor die Ökumenische Kantorei gemeinsam mit dem Posaunenchor die Abschlussandacht mit Pfarrer Bammessel gestaltete – ein besinnlicher Ausklang eines festlichen Tages.

Allen Beteiligten, Helferinnen und Helfern sowie Gästen sei herzlich gedankt. Die gute Stimmung und das Miteinander haben unser Kirchweihfest erneut zu einem besonderen Erlebnis gemacht.



Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Bestandsaufnahme der Gemeinden Bayreuth St. Johannis und Epiphaniaskirche Laineck

Wir haben uns als Arbeitsgruppe auf den Weg gemacht, die von der Landeskirche geforderte Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt umzusetzen. Spätestens seit der Forum-Studie vom Januar 2024 ist klar: Dieses Thema muss auch in der evangelischen Kirche sehr ernst genommen werden. Den Kirchenvorständen ist wichtig, dass die Orte und Veranstaltungen der Kirchengemeinden sicher sind und es möglichen Tätern maximal schwer gemacht wird. Daher haben wir die Aufgabe mit Überzeugung angenommen, an die jeweiligen Gemeinden angepasste Schutzkonzepte zu erstellen.

Ein sehr wichtiger Schritt zum Schutzkonzept ist die sogenannte „Risiko- und Potentialanalyse“. Dazu bitten wir Sie um Ihre Mithilfe: Mit Bearbeitung dieses Fragebogens möchten wir Sie bitten, einen Blick auf mögliche Risiken in unserer Gemeinde, aber auch auf deren Stärken zu werfen.

Bitte geben Sie diesen Fragebogen ausgefüllt bis **31.10.25** an uns zurück. Sie können dazu den **Briefkasten des Pfarramts St. Johannis Altentrebogastplatz 6, die bereitgestellte Box in der Magdalenenkirche und die bereitgestellte Box in der Kirche Laineck** nutzen.

Sie können diesen Fragebogen auch online ausfüllen. Ihre Angaben werden auch auf diesem Weg anonym behandelt. Sie finden den Fragebogen unter:

forms.office.com/e/AFFcbFbJk



Online-Fragebogen

Dieser Fragebogen ist anonym. Für weitere Fragen können Sie sich jederzeit gerne an unsere Arbeitsgruppe wenden:

Ansprechperson.stjohannis.bt@elkb.de

Ansprechperson.Bayreuth-Epiphaniaskirche@elkb.de

Vielen herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit,
Ihre Pfarrerin Stefanie Lauterbach, Kathrin Schumacher, Alexander Langenbacher und Felix Prectel für St. Johannis und Martin Dörnhöfer, Eva-Maria Mauerer, Elisabeth Pöhlmann und Julia Höhmann für Laineck

Wir werden unterstützt von:

AVALON Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e. V.

Internet www.avalon-bayreuth.de / Tel. 0921 51 25 25

E-Mail kirche@avalon-bayreuth.de

Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Räume in unserer Gemeinde

1. Gibt es Räume in unserer Gemeinde (z.B. Kirche St. Johannes, Magdalenenkirche, Altes Gemeindehaus, Neues Gemeindehaus, Kirche Laineck, Container Laineck, Pfarramt ...), in denen Sie sich unsicher fühlen?
- ja nein

Wenn ja, welche Räume sind das?

2. Was an diesen Räumen löst das Unwohlsein aus und was ist an diesen Räumen Ihrer Meinung nach zu verändern?

3. Sind Ihnen in Räumen der Gemeinde schon einmal unbefugt wirkende Personen aufgefallen („die nicht hierher gehören“)?
- ja nein

4. Wenn ja, in welchem Zusammenhang? Haben Sie die Personen angesprochen?

Wie reden wir miteinander?

5. Haben Sie das Gefühl, dass Sie Ihre Bedürfnisse, Wünsche und Meinungen in der Gemeinde frei äußern können? Haben Sie das Gefühl, Sie selbst sein zu können, wenn Sie sich im Gemeindebereich aufhalten?

immer überwiegend teilweise eher nicht nie

6. Wenn Sie nicht das Gefühl haben, sich frei und unverstellt äußern zu können, woran liegt das?

7. Haben Sie das Gefühl, dass in der Gemeinde ein respektvolles Miteinander herrscht?

immer überwiegend teilweise eher nicht nie

Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

8. Bitte erklären Sie Ihre Einschätzung zum respektvollen Miteinander in der Gemeinde

Umgang mit Nähe und Distanz

9. In welchen Situationen sehen Sie besonderen Regelungsbedarf hinsichtlich Nähe und Distanz? (Mehrfachauswahl möglich)

- Fahrdienste
- Unterstützung bei Hygiene (z.B. bei Betreuung von Kindern)
- Besuche in der Gemeinde
- Treffen in privaten Räumen
- Andere: _____

10. Gibt es Regeln für Nähe und Distanz, die für Sie unerlässlich sind?

Beschwerdemöglichkeiten

11. Sind Ihnen die Plakate und Hinweise in Ihrer Gemeinde mit den Ansprechpersonen im Beschwerdefall bekannt?

- ja nein

12. Wo sollen diese zu finden sein, damit sie sicher gesehen werden?

13. Mit wem würden Sie im Beschwerdefall Kontakt aufnehmen wollen? (Mehrfachauswahl möglich)

- Gemeindeglied
- Hauptamtliche Mitarbeitende (Pfarrperson, Religionspädagoge, Prädikantin)
- Kirchenvorstand
- Pfarramt
- Beratungsstelle
- Anlaufstelle im Landeskirchenamt
- Andere: _____

Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

14. Wie würden Sie Kontakt aufnehmen? (Mehrfachauswahl möglich)

- persönlich
- telefonisch
- Online-Formular
- E-Mail
- anonym
- Andere: _____

15. Haben Sie den Eindruck, dass Beschwerden innerhalb der Gemeinde ernst genommen werden?

- immer überwiegend teilweise eher nicht nie

16. Bitte erklären Sie Ihre Einschätzung zum Umgang mit Beschwerden in der Gemeinde.

17. Hier ist Raum für weitere Anmerkungen zum Thema „sexualisierte Gewalt“ und zu unseren Schutzkonzepten:

Zu Ihrer Person

Dieser Fragebogen ist anonym. Sie helfen und aber, wenn Sie noch drei Angaben zu Ihrer Person machen.

18. Welcher Gemeinde fühlen Sie sich zugehörig?

- Bayreuth St. Johannis Epiphaniaskirche Laineck

19. Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?

- 0 – 27 27 – 65 ab 65 keine
Jahre Jahre Jahre Angabe

20. Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an:

- weiblich männlich divers keine Angabe

Mehr Informationen: aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

Kirche mal (wo)anders



Am 24. August fanden weder in der Kirche St. Johannes noch in der Magdalenenkirche Gottesdienste statt – sondern in der Maschinenhalle in Lankendorf. Dort feierte die Freiwillige Feuerwehr Lankendorf/Ützdorf nachmittags ihren Kinderfeuerwehrtag – heuer dann erstmals mit Gottesdienst um 10 Uhr.

Unsere neue Pfarrerin Stefanie Lauterbach konnte viele Gemeindeglieder ihrer neuen Gemeinde St. Johannes und auch einige aus ihrer letzten Stelle in Weidenberg begrüßen. Der kurzweiligen und sehr aktuellen Predigt lauschten die ca. 150 Besucher gespannt. Daniel Sommerer aus Fischbach begleitete den Gottesdienst mit seinem Akkordeon. Die schlicht aber sehr liebevoll geschmückte Halle bot einen würdigen Rahmen für diesen Gottesdienst – mal woanders. Wiederholung beabsichtigt!

Jürgen Schaller



Kindertage



Eine Woche Kindertage zum Thema „Komm wir suchen einen Schatz“ erlebten 30 Kinder aus unserem Dekanat. Wir bastelten Schatztruhen, Ledergeldbeutel, begaben uns auf Schatzsuche in der Eremitage, probierten verschiedene Workshops aus, um unsere unentdeckten Schätze zu finden, und vieles mehr. Den Abschluss bildete eine Andacht mit den Eltern zusammen in der Kirche.



Zu Gast waren wir während der Woche in der Kirchengemeinde St. Johannes im Neuen Gemeindehaus. Vielen Dank dafür. Und auch ein großes Dankeschön an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen.

Kerstin Schröder, Evangelische Jugend im Dekanat Bayreuth

Ihr Ehejubiläum

„Was Gott zusammengefügt hat“

Ein langes gemeinsames Eheleben ist nicht möglich ohne Gottes Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. Das wissen alle, die bereits auf viele gemeinsame Jahre mit „guten und schlechten Zeiten“ zurückblicken. Wir wollen als Kirche mit Ihnen den Segen feiern, der auf Ihrer Ehe liegt. Deshalb geben wir uns Mühe, alle Paare mit goldener, diamantener, eiserner und Gnadenhochzeit zu besuchen.



Leider hatten wir, wie einige von Ihnen schmerzlich feststellen mussten, Schwierigkeiten mit unseren Datenbanken. Deshalb haben wir einige Ehejubiläen verpasst, wofür wir uns herzlich entschuldigen. Diese technischen Schwierigkeiten sind jetzt jedoch so gut wie möglich behoben, sodass Sie sich von nun an wieder auf Besuch freuen können. Um ganz sicher zu gehen, möchten wir Sie trotzdem bitten, sich vorher im Pfarramt zu melden, falls Ihnen ein Besuch einer Pfarrerin oder eines Pfarrers besonders wichtig ist.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, ein Ehejubiläum im Rahmen eines besonderen Segnungsgottesdienstes zu feiern, in dem wir für das Vergangene danken und erneut um Gottes Segen bitten für alles, was kommt. Falls Sie daran Interesse haben, sprechen Sie uns gerne einfach an.

Halbtages Seniorenfahrt, Freitag, den 10.10. ins Fichtelgebirge

Ablauf:

- Fahrt nach Bischofsgrün zur Ochsenkopf-Gondelbahn (die neue Bahn ist 100% barrierefrei und Rollator/Rollstuhl geeignet) (Schlechtwetter-Alternative: Fichtelgebirgsmuseum).
- wir machen gemeinsam eine Berg-/Talfahrt mit Gipfel-Ausstieg (sehr einfaches 200 Mtr. Laufen)
- danach geht es weiter zum Porzellanikon nach Selb mit einer Führung zum Thema Porzellan.
- vor der Abendeinkehr in Bischofsgrün, werden wir dort in die Kirche gehen und eine kurze Andacht halten.

Abfahrt: 12:15 Uhr am Altentrebgsplatz (Heimkommen: ca. 19:30 Uhr)

Einstieg vorher: 12:00 Sonnenstraße / 12:05 Rollwenzlei (wie immer)

Gesamtkosten: 35 Euro pro Person (ohne Abendsessem)

Anmeldung bitte im Pfarramt 0921/92427 / pfarramt.stjohannis.bt@elkb.de

Ganztagesfahrt Senioren vom 06. Juni 2025

Die Ganztagesfahrt der Senioren unserer Gemeinde am 6. Juni 25 war wieder ein gelungener Tag in guter Gemeinschaft, gefüllt mit vielen interessanten Eindrücken. Das Wetter war durchwachsen – aber wenn es drauf ankam, war es trocken und auch die Sonne ließ sich zur richtigen Zeit blicken. Unser erstes Ziel war Schloss Voigtsberg in Oelsnitz im Vogtland. Bei einer Führung durch die große aufwändig restaurierte Anlage bekamen wir einen Eindruck von ihrer wechselvollen Geschichte und Nutzung und den vielen dort bewahrten Schätzen.



In Sachsen ging es weiter zur Talsperre Pöhl. Eine entspannende einstündige Schiffsrundfahrt über das „vogtländische Meer“ bot einen besonderen Naturgenuss an Deck bei frischer Brise oder näher am Wasser ohne Wind mit gleicher Kulisse unter Deck. Das Mittagessen im Panorama-Restaurant bzw. auf dessen

Terrasse mit einem schönen Blick auf die Talsperre rundete den Aufenthalt in Pöhl ab.

Gut gesättigt ging es im bequemen Lochner-Bus zurück an die Grenze zwischen Thüringen und Bayern. Wie gut es ist, dass man diese wieder einfach so passieren kann – das war der beherrschende Gedanke bei der Führung durch das Deutsch-Deutsche Museum in Mödlareuth. Dieser Ort der Erinnerung an die Teilung Deutschlands ist ein absolut empfehlenswertes Ausflugsziel – noch viel mehr für alle, die dieses dunkle Kapitel der Geschichte nicht mehr selbst miterlebt haben.

Den Abschluss des Tages bildete ein geistlicher Impuls von Pfarrerin Stefanie Lauterbach in der Autobahnkirche

Himmelkron. In dieser Zeit der Besinnung konnten wir auch alles Erlebte noch einmal bedenken. Schließlich ging es nach einem Abendessen in der Frankenfarm nach St. Johannis zurück.



Seniorenachmittage

Jeweils freitags 14:30 – 17:00 Uhr
im Gemeindesaal St. Johannis

10. Oktober:
Halbtagesfahrt mit Wolfgang Popp

14. November:
„Mitten im Tod vom Leben umfassen“
Seelsorge im Hospiz und auf der
Palliativstation mit Gunter Frisch
Im neuen Gemeindehaus



5. Dezember:
„Obdachlos in Bayreuth“
Mit Dekan i. R. Günter Saalfrank und Adventsfeier

Wir freuen uns, Sie mit Kaffee und Kuchen zu verwöhnen
und zu guten Gesprächen einzuladen.

Ihr Besucherkreis und Pfr. Bernhard Bammessel

Der lebendige Adventskalender

Der lebendige Adventskalender des Gemeindefördervereins findet auch in diesem Jahr statt:

Unter dem Motto „Der Weg nach Bethlehem führt über Ihr Fenster“ findet vom 01. bis zum 23. Dezember um 19.00 Uhr, bei unterschiedlichen Gemeindemitgliedern, ein kurzes Treffen statt.

Der variable Ablauf sollte immer eine kurze Geschichte mit Bezug zur Adventszeit (Weihnachten) und natürlich Lieder enthalten und danach, wenn möglich und gewünscht, mit einem gemütlichen, kurzen Zusammensein enden.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch in diesem Jahr wieder alle Termine besetzen könnten. Wenn Sie Fragen haben oder wollen sie schon jetzt Termine eintragen, gerne bei Wolfgang Popp, E-Mail: poppi62@web.de, Tel.: 0173 9181366 oder auch im Pfarramt melden.



Eine Sommer-GOOD time zwischen Himmel und Erde



Wo braucht es Gott mehr, im Himmel oder auf der Erde? Dieser Frage und dem Gefühl, zwischen beidem zu sein, ging es bei der letzten GOOD time im Juli.

Wir haben den Kirchgarten für unsere erste Open Air GOOD time genutzt, um gemeinsam den Himmel zu gestalten, unsere Fürbitten hochsteigen zu lassen und gemeinsam weltliche und himmlische Lieder zu singen. Die Begegnung der Generationen in diesem besonderen Ambiente war für alle ein eindrückliches Erlebnis. Die Bilder ge-



ben einen kleinen Einblick in diesen wunderbaren Abend.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind und vielleicht denken: Das habe ich verpasst! Kommt so etwas nochmal? Dann ist die Antwort nein und ja. Nein, jede GOOD time ist einmalig, aber ja, die Nächste kommt bestimmt.

Am 10.10.2025 wenden wir uns um 19.30 Uhr mit dem Thema „Das Ende naht“ der dunkler werdenden Jahreszeit zu.

Wie immer wird es eine gute Zeit mit Gott werden, in einem einzigartigen Gottesdienst, gestaltet von jungen Menschen der Gemeinde für alle!

Felix Prechtel

Der Gospelchor Rainbow lädt am 05.10.2025 um 17 Uhr zu einem Konzert in seiner Heimatkirche St. Johannis ein.

Der Chor und seine Begleitband präsentieren Ihnen rhythmische, stimmungsvolle, aber auch einfühlsame Songs. Freuen Sie sich mit den Rainbows auf ein wunderbares Gospelkonzert nach dem Motto:

„Come let us sing“

Gesamtleitung des Konzertes: Uli Strömsdörfer

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.
Perdita Gebhardt (Pressebeauftragte Gospelchor Rainbow)



Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder **suchen** und das Verirrte **zurückbringen** und das Verwundete **verbinden** und das Schwache **stärken.** «

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch NOVEMBER 2025

GEMEINDEBRIEF NR. 229 / Oktober – November 2025

Verantwortlich und Schlussredaktion: Kathrin Schumacher, Gestaltung: Enrico Popp

Adressen und Telefonnummern:

Evang.-Luth. Pfarramt St. Johannis, Altentrebcastplatz 6, 95448 Bayreuth, Tel.: 0921 92427, Fax: 0921 5087700, E-Mail: gemeindebrief@stjohannis-bayreuth.de, www.stjohannis-bayreuth.de



Pfarramtssekretärin: Melanie Doege, E-Mail: pfarramt@stjohannis-bayreuth.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9-12 Uhr sowie am Donnerstag von 17-19 Uhr.

Bankverbindung: VR-Bank Bayreuth, IBAN: DE61 7806 0896 0006 3347 41

Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannis, Altentrebcastplatz 4, 95448 Bayreuth



Mesner: Wolfgang Popp, Varellweg 14, 95448 Bayreuth, Tel.: 0173 9181366

Reinhart Kühn, Ochsenhut 30, 95448 Bayreuth, Tel.: 01577 5889423



Hausmeister St. Johannis:

Klaus Oesper, mobil: 0155 60746349

Evang.-Luth. Magdalenenkirche, Magdalenenweg 1, 95448 Bayreuth

Mesnerin: Olga Sinner, Banaterweg 6, Speichersdorf, Tel.: 09275 972605



Pfarrerin Stefanie Lauterbach

mobil: 0151 56953505, E-Mail: stefanie.lauterbach@elkb.de



Pfarrer Bernhard Bammessel

mobil: 01514 7251922, E-Mail: bernhard.bammessel@elkb.de



Jugendreferent Religionspädagoge Felix Prechtel

mobil: 0176 84945424, E-Mail: felix.prechtel@elkb.de

Kindergarten St. Johannis, Sonntagstraße 5, 95448 Bayreuth, Tel.: 0921 92233,

E-Mail: kita.stjohannis@diakonie-bayreuth.de, Leitung: Sabine Seifert,

Kinderhort in der Schule, Tel.: 0921 33923333

Kinderhaus Windrad, Frankenwaldstraße 12, 95448 Bayreuth, Tel.: 0921 97207,

E-Mail: kita.windrad@diakonie-bayreuth.de, Leitung: Heike Steinlein

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands: Renate Söll, Harzstraße 4, Tel.: 0921 1676927

Kantor: Martin Bahr, Albert-Einstein-Ring 35c, Tel.: 0921 68691

Posaunenchor: Margit Freyer, Frankenwaldstraße 73, Tel.: 0921 94123

Gemeinde-Förderverein St. Johannis

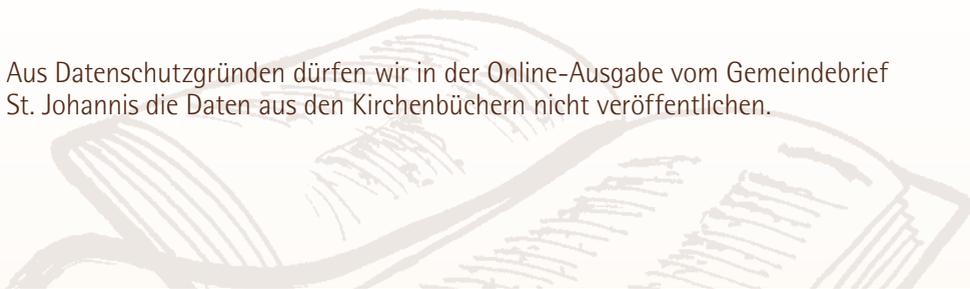
1. Vorsitzender: Wolfgang Popp, Varellweg 14, 95448 Bayreuth, Tel.: 0173 9181366

Bankverbindung: Sparkasse Bayreuth, IBAN: DE07 7735 0110 0020 2700 39

**Redaktionsschluss für den nächsten GEMEINDEBRIEF 230
Dezember 2025 – Februar 2026: Montag, 03.11.2025 !!!**

Aus den Kirchenbüchern

Aus Datenschutzgründen dürfen wir in der Online-Ausgabe vom Gemeindebrief St. Johannis die Daten aus den Kirchenbüchern nicht veröffentlichen.



Termine

Wöchentlich in den Gemeindehäusern in St. Johannis (außer in den Ferien):

Gospelchor Rainbow:	jeweils Dienstag (im Neuen Gemeindehaus)	19:00 Uhr
Konfirkurs:	jeweils Mittwoch (im Neuen Gemeindehaus)	16:00 – 17:30 Uhr
Posaunenchor:	jeweils Donnerstag (im Neuen Gemeindehaus)	19:00 Uhr
Ökumenische Kantorei:	jeweils Mittwoch (im Neuen Gemeindehaus)	19:30 Uhr

Wöchentlich in der Magdalenenkirche (außer in den Ferien):

<u>Jungschargruppen:</u>		
- Mädchen (2. Klasse bis 13 Jahre):	jeweils Freitag	17:00 – 18:30 Uhr
Leitung: Tabea Kohler (Tel. 0921 34770061), Katharina Schick, Ramona Tauber, Carolin Klinger, Charlotte Hübner		
- Jungen (2. Klasse bis 13 Jahre):	jeweils Freitag	17:00 – 18:30 Uhr
Leitung: Alexander Langenbacher (0921 16895157), Fredrik Herbolzheimer, Tobias Popp, Johannes Haas, Julian Weiß, Fabian Kiefer und Leonard Modlinger		
<u>Kinderchor (3. – 5. Klasse):</u>	jeweils Donnerstag	16:15 Uhr
Leitung: Susanne Heink		
<u>Jugendchor (ab 6. Klasse):</u>	1x im Monat Samstag	11:00 Uhr
Leitung: Susanne Heink nach Vereinbarung/ auf Homepage)		
<u>Jugendgruppe PTP:</u>	jeweils Freitag	19:00 – 21:30 Uhr
Leitung: Felix Prechtel mit Team		
<u>Kindergottesdienst:</u>	jeden Sonntag (siehe Gottesdienstplan)	10:30 Uhr
Gruppe I, Kindergartenalter	(im Untergeschoss der Magdalenenkirche)	
Leitung: Helga Herbolzheimer (Tel. 0921 92366), Kerstin Freyberger, Verena Deml, Eva + Anika Schmidt, Felicia Fritsch, Rebecca Thamm-Aibaku, Ety Kabachtschiev und Angelika Schütte		
Gruppe II, Schulalter	(im Untergeschoss der Magdalenenkirche)	
Leitung: Kathrin Schumacher (Tel. 0921 9900698), Anette Sacher, Birgit Krippner und Stefanie Zechmann		

Wöchentlich in St. Benedikt, Odenwaldstraße 6 (außer in den Ferien):

AQUARIUM* Ökumenisches Treffen für Kinder bis ca. 3 Jahre und deren Eltern		
- Eltern-Kind-Gruppe:	jeweils Dienstag	9:30 Uhr
Leitung: Veronika Söll (Tel. 0921 16311557), Ramona Huber		

Weitere Termine:

- | | | |
|-----------------------------------|--|--|
| - Besucherkreis | • Montag, 10.11., im Alten Gemeindehaus
• Dienstag, 01.12., im Alten Gemeindehaus | 19:00 Uhr
19:00 Uhr |
| - Seniorennachmittag | • Freitag, 10.10., Halbtagesfahrt Fichtelgebirge
• Freitag, 14.11., im Neuen Gemeindehaus
• Freitag, 05.12., im Neuen Gemeindehaus | 14:30 – 16:30 Uhr
14:30 – 16:30 Uhr |
| - „Näh-Werkstatt“ | • jeweils Montag im Neuen Gemeindehaus
am 20.10. / 17.11. (in der Regel am 3. Montag im Monat)
Ansprechpartnerinnen: Renate Söll und Ursula Reichstein | 17:30 – 21:00 Uhr |
| - Ökumenisches
Abendgebet | • jeweils Freitag
im Chorraum der Kirche St. Johannis
am 10.10. / 17.10. / 24.10. / 07.11. / 14.11. / 21.11. / 28.11.
Das Gebet entfällt in den Ferien. | 18:45 Uhr |
| - Bible Art | • einmal im Monat in der Magdalenenkirche
Vor Anmeldung und Termin über:
Veronika Söll, Tel. 0176 – 72504740 | 19:30 Uhr |
| - Lob am Sonntag | • am 19.10. und 16.11. in der Magdalenenkirche
Ansprechpartnerinnen: Usch Reichstein und Tabea Kohler | 17:00 Uhr |
| - Kirchenvorstands-
sitzung | • am 16.10. / 15.11.
in der Magdalenenkirche | 19:30 Uhr |
| - gemeinsames
Hauskreistreffen | • am 07.10. in der Magdalenenkirche | 19:30 Uhr |



Geburtstagsständchen durch den Posaunenchor
Selbstverständlich kostenlos und ohne Verpflichtung!
Wünsche bitte 2 Wochen vorher direkt an Frau Freyer
(0921 / 94123) richten.

Gottesdienste

St. Johannis: 9:15 Uhr (wenn nicht anders angegeben) · Magdalenenkirche: 10:30 Uhr

Oktober 2025

05.10.25 **Erntedank**

St. Johannis:	Gottesdienst für Groß und Klein mit Abendmahl, mit der Kita St. Johannis	Pfrin. Lauterbach + Pfr. Bammessel
Magdalenenkirche:	Gottesdienst für Groß und Klein mit Abendmahl, Posaunenchor	Pfrin. Lauterbach + Pfr. Bammessel

12.10.25 **17. Sonntag nach Trinitatis**

St. Johannis:	Gottesdienst	Pfrin. Lauterbach
Magdalenenkirche:	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst	Pfrin. Lauterbach

19.10.25 **18. Sonntag nach Trinitatis**

St. Johannis:	Gottesdienst, Kantorei	Pfr. Bammessel
Magdalenenkirche:	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst	Pfr. Bammessel

26.10.25 **19. Sonntag nach Trinitatis**

St. Johannis:	Gottesdienst	Gottesdienst-Team
Magdalenenkirche:	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst	Gottesdienst-Team



**Achtung Zeitumstellung! Eine Stunde länger schlafen.
Um 3:00 Uhr die Uhr eine Stunde auf 2:00 Uhr zurückdrehen.**

November 2025

02.11.25 **Reformationsfest**

St. Johannis:	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Lauterbach
Magdalenenkirche:	Gottesdienst mit Abendmahl, parallel Kigo	Pfrin. Lauterbach

09.11.25 **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**

St. Johannis:	Gottesdienst	Pfrin. Lauterbach
Magdalenenkirche:	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst	Pfrin. Lauterbach

16.11.25 **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres – Volkstrauertag**

St. Johannis:	Gottesdienst	Pfr. Bammessel
Magdalenenkirche:	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst	Pfr. Bammessel

19.11.25 **Buß- und Betttag 19 Uhr**

St. Johannis:	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl mit Felix Prechtel und den Konfirmanden	Pfr. Bammessel
---------------	--	----------------

23.11.25 **Letzter Sonntag des Kirchenjahres – Ewigkeitssonntag**

St. Johannis:	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen	Pfrin. Lauterbach Kantorei
Magdalenenkirche:	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen	Pfrin. Lauterbach parallel Kindergottesdienst

30.11.25 **1. Advent**

St. Johannis:	Gottesdienst	Pfr. Bammessel
Magdalenenkirche:	Gottesdienst parallel Kindergottesdienst	Pfr. Bammessel

Dezember 2025

07.12.25 **2. Advent**

St. Johannis:	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Lauterbach
Magdalenenkirche:	Gottesdienst, mit Abendmahl, parallel Kigo	Pfrin. Lauterbach

14.12.25 **3. Advent**

St. Johannis:	Gottesdienst	Gottesdienst-Team
Magdalenenkirche:	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst	Gottesdienst-Team

21.12.25 **4. Advent**

St. Johannis:	Gottesdienst	Pfrin. Lauterbach
Magdalenenkirche:	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst	Pfrin. Lauterbach

Abkürzung: Kigo = Kindergottesdienst

Aktuell informieren wir Sie über unsere Website www.stjohannis-bayreuth.de

Abendmahl und Taufen

Regelmäßig feiern wir in unseren Gottesdiensten das Heilige Abendmahl: In der Regel am 1. Sonntag im Monat und an Festtagen. Glücklicherweise sind die „alten Zeiten“, in denen nur zwei Mal im Jahr Abendmahl gefeiert wurde (Karfreitag und Buß- und Bettag), inzwischen vorbei. „Schmecken und sehen, wie freundlich der Herr ist“ – ist wichtig und tut gut, denn im Abendmahl wird Gemeinschaft erlebbar: mit Jesus Christus und miteinander.

Regelmäßig in den Gottesdiensten gibt es auch die Möglichkeit, Taufe zu feiern, in der Regel am 2. Sonntag im Monat. Auch das macht einfach Sinn und ist Grund zur Freude: ein Mensch wird in die Gemeinde aufgenommen! Da sollte doch die Gemeinde auch dabei sein! Außerdem erinnert jede Taufe an die eigene Taufe und damit daran, dass Gott uns bedingungslos liebt.

Das tut gut! Die Taufe wird dann ein Schwerpunkt im Gottesdienst sein. Aber weiterhin sind auch Tauftermine an Samstagen möglich, in der Regel auch einmal im Monat. Dann gerne mit mehreren Familien, so dass hier auch eine Gemeinschaft sichtbar werden kann, die über die eigene Familie hinaus geht. Die nächsten Taufsamstage sind am 15. November und am 6. Dezember, jeweils 11 Uhr. Bitte melden Sie sich einfach im Pfarramt oder bei einer der beiden Pfarrpersonen, wenn Sie Ihr Kind oder sich selbst taufen lassen möchten.

Stefanie Lauterbach



Lob
am
Sonntag

GEMEINSAM SINGEN, BETEN
UND GOTT LOBEN

SO
19.10.

SO
16.11.

17.00 UHR MAGDALENEKIRCHE

Einfach vorbeikommen!